

Bericht aus dem Vorstand (20.02.2025)

Dinge, die an uns herangetragen wurden / Treffen und Veranstaltungen zu denen wir eingeladen wurden / Dinge um die wir uns bemüht haben:

Treffen mit dem Stadtvorstand am 17.12.2024

Jennifer, Steffen und ich haben uns an jenem Tag mit dem Stadtvorstand getroffen. Baudezernent Steinbrenner fehlte krankheitsbedingt. Es kam zu einem einstündigen Austausch während dem wir unsere Anliegen, begründet aus dem Aktionstag 2.0 und dem am Vortag in der Stadtratssitzung vorliegenden, aber nicht behandelten Beschlussantrag einbringen konnten. Die Kommunikation war konstruktiv. Wobei von Seiten des Stadtvorstands zu bedenken gegeben wurde, das die Forderung nach Statusberichten aus den einzelnen Dezernaten von den Verwaltungsmitarbeiter*innen so nicht zu stemmen sein wird. Es besteht große Offenheit gegenüber Maßnahmen, die auch mit wenigen Mitteln umgesetzt werden können. Bei anderen sich aus dem Status Quo ergebenden Maßnahmen wird es schwieriger. Da wird Hartnäckigkeit und konstruktive Mitarbeit gefragt sein.

Erste Maßnahmen hat z.B. Manfred Schulz als Kulturdezernent schon angekündigt bzw. in die Wege geleitet. Dabei ging es um den barrierefreien Zugang zur Stadtbibliothek und der Kennzeichnung der (Nicht)-Barrierefreiheit von Veranstaltungsorten u.a. im VA-Kalender der Stadt.

Treffen mit dem Stadtvorstand 2 am 24.01.2025

...mit Herrn Bergemann (Baudezernent) und Herrn Holzmann (Referat Gebäudewirtschaft). Ein ebenfalls konstruktives Treffen während dem wir uns über die Situation der städtischen Gebäude im Bezug auf die Barrierefreiheit ausgetauscht haben. Eine Erfassung läuft und soll erweitert werden. Auch dort gibt es personelle Probleme bei der Umsetzung. Auch ging es um smarte Lösungen/Zwischenlösungen, die bei bestimmten Objekten Möglich sind. Desweiteren ging es um die Situation in Kitas und Schulen. Die Problematik eines notwendigen Neubaus von Förderschulen, als Ersatz für die nicht mehr sanierungsfähigen Neuen. Wir haben uns für möglichst integrative Zwischenlösungen stark gemacht, die eine Chance bieten das System langfristig zu überwinden.

Von Herrn Bergemann kam der Vorschlag, das wir und halbjährig zu einem Jour Fixe treffen, worauf wir gerne eingegangen sind. Das nächste Treffen ist auf den 24.Juni terminiert.

Verabschiedung des Beschlussantrags am 3.02.2025

Ich habe den Antrag im Rat vorgestellt. Dieser wurde dann von einigen Fraktionen noch positiv kommentiert und wurde ohne Gegenstimme angenommen. Kurze Diskussion über einen Ergänzungsantrag von Walfried Weber (CDU)

Vorschlag: Wir sollten jährlich einen Bericht in den Stadtrat einbringen, was sich in der Umsetzung getan hat. Dadurch, das es von Verwaltungsseite keine Statusberichte geben wird, wäre dies die Möglichkeit für die Stadtratsmitglieder und die Öffentlichkeit Transparenz zu schaffen.

Pressearbeit (RP-Artikel vom 9.02.)

Im Januar traf ich mich mit der RP-Redakteurin Sarah Brunn. Wir hatten 1 ½ Stunden gesprochen. Ich denke es ist ein ansehnlicher Artikel daraus geworden.

Weiteres Betroffenenvertreter*innentreffen im Rathaus am 30.01.2025

Das war wieder eine konstruktive und stimmungsvolle Zusammenkunft, die viel zum gegenseitigen Kennenlernen und der Wissensvermittlung um die unterschiedlichen Lebenswelten beigetragen hat. Leider waren wir, wegen einiger krankheitsbedingter absagen nur zu siebt.

Teilnahmen / Einladungen:

- Jenni und ich waren beim Neujahrsempfang der Stadt
- Ich hatte noch Zeit für ein paar Fortbildungsveranstaltung (Themen: Katastrophenschutz/Resilienz etc.)
- Schulträgerausschusssitzung
- Vorstellung des Projekt 42 in der Eisenbahnstr.
- Kita-Demo am 10.02.
- Treffen der AK's zur Umsetzung des Aktionsplans 2.0
- Treffen zur Vorbereitung des Aktionstags im Mai (beides Bericht Steffen)

Im Zuge des Austauschs mit der Stadtverwaltung stehen jetzt einige Treffen an:

- Treffen zu Genehmigungsverfahren nach der Bauordnung zur Barrierefreiheit (Herr Kruse) am Mo, 24.02.2025
- Treffen mit Frau Bay zum Katastrophenschutz in KL, am Mi, 26.02.
- Einladung zum Begleitausschuss Integration am 5.03.
- 26.02. Insek

Weitere Einladung:

- Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten und Beiräte am 27.03. in MZ

Themen über die wir mit Vertreter*innen der Stadt im Austausch sind (bisher ohne Ergebnis):

- Inkontinenzsonderregelung zur Müllbeseitigung mit Frau Buchloh-Adler (Stadtbildpflege)
- Barrierefreiheit bei den Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum (Citymanagement)
- Taxischeine (mit den Zuständigen auf Landesebene und lokal)

Antwort zur Raumfrage:

Uns wurde als Zwischenlösung der Raum 409 (wo die konstituierende Sitzung stattfand) angeboten. Dort können wir uns Treffen, bekommen einen Schrank (abschließbar) und Zugang zur Belegungsplanung.

Weiteres: Disput mit Vertretern des Landesamts

Es gab noch einen Disput mit Vertretern des Landesamts in MZ. Es geht um eine Ausstellung mit von Werkstättenarbeiter*innen gefertigten Bildern, die in einen Kalender zusammengefasst werden sollen. Dies unter der Überschrift "Kalender-Kreativ und Inklusiv". Es ging darum, wer aus Kaiserslautern dies repräsentieren bzw. bei der Auftaktveranstaltung teilnehmen soll.

Ich habe eine Teilnahme des Inklusionsbeirats abgesagt, da mir nicht ersichtlich war, was eine solche Veranstaltung mit Inklusion zu tun haben soll und habe mich dabei auf unsere Satzung und die UN-BRK bezogen. Daraufhin bekam ich eine wütende Antwort des zuständigen Beamten in MZ. Schlußendlich hat sich die Landesbehindertenbeauftragte Ellen Kubica hinter uns gestellt und ebenfalls ihre Teilnahme abgesagt. Sie hat den zuständigen Beamten aber das Angebot gemacht, das Projekt gemeinsam zu modernisieren. Steffen und ich sind weiter im Austausch zum Thema und werden uns in den nächsten Tagen mit ihr zusammensetzen.

Das sollte es gewesen sein. Ich habe bestimmt aber irgendetwas vergessen...

